

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 211

01. Juni 2018

www.heimatverein-damme.de

Dammer Heimatfreunde erkunden Kalksandsteinwerk in Holdorf

von Wolfgang Friemerding



Werksbesichtigung des Heimatvereins Damme, 01.06.2018, Gruppe vor einem BMO-Lkw

Foto: BMO KS-Vertrieb

Diesmal ging es im Dammer Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ mit eigenem Pkw auf Exkursion, und zwar in die Nachbargemeinde Holdorf, wo sich am Bahnhof das Kalksandsteinwerk befindet, offizielle Bezeichnung BMO KS-Vertrieb Bielefeld-Münster-Osnabrück GmbH & Co. KG. Auf dem Programm standen eine Werksführung und ein einführender illustrierter Vortrag.

Bei der Führung durch Betriebsleiter Benjamin Blömer besichtigten die Dammer/innen zunächst den ca. 18 m tiefen See, der den ersten Rohstoff, den sehr feinen Sand liefert, übrigens abgelagert durch die Schmelzwässer der

Eiszeit-Gletscher. Saugbagger holen diesen Sand aus dem See und transportieren ihn mit einem Förderband ins Werk, der dort in einem bestimmten Verhältnis mit Kalk und Wasser gemischt wird. Die Besucher erlebten, wie eine Art großer Mixer alles kräftig durchmischt und dieser Rohlingsmörtel nach zwei bis drei Stunden Reaktionszeit - wie ein aufgehender Hefeteig - über Förderbänder zur Presse geht.

Dort wird er mit dem gewaltigen Druck von 1.200 Tonnen zusammengepresst. Danach kommt langsam ein grauer Stein aus dieser Maschine, der dann gegriffen und nach dem Wiegen mit Höhenkontrolle auf einen Wagen gestellt wird. Den holt das Band darauf mit anderen ab und schiebt ihn in einen großen Härtekessel, in sog. Autoklaven. Dort sind die Steine circa 6 Stunden einem sehr heißen Wasserdampf unter Druck ausgesetzt. Sodann werden unterschiedlich große Steine in vielen Formen produziert, in den Autoklaven endgehärtet und auf

Paletten gestellt. Die Pass-Steinpaletten sind sortiert auf dem Werks-Platz gelagert.

Die letzten Arbeitsschritte für den Versand zeigten, wie an der Paketierung die Metallbänder um die Paletten flogen und anschließend alles festzurten. Darüber stülpt nun der Hersteller eine Plastikhaube, die von der Maschine zunächst aufgeblasen und dann über das Paket gestülpt wird, wobei sie sich wegen der Hitze eng daran anschmiegt. Fertig sind die Kalksandsteine!

Für die Dammer Heimatvereinsmitglieder war das alles nicht nur neu, sondern auch faszinierend. Organisiert hatten das Ganze Franz-Josef und Edith Nienaber, die auch weiterhin interessante Exkursionen für unseren Heimatverein anbieten. Dazu verfolge man das diesjährige Jahresprogramm.

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH